

# Keine Abfahrten – weniger Verkehr

**B 212NEU** Neue Variante ins Spiel gebracht – „Gute Erfolgsaussichten“

Die Interessengemeinschaft möchte den Knotenpunktes zur L 875 nur teilweise ausbauen. Viele Probleme würden damit gelöst.

VON NADIA-ZAKIA CHELLY

**DELLENHORST/GANDERKESEE** – Die Planungen zur B 212neu stecken in der Sackgasse, die Vorstellungen der Verkehrsbehörde und der Stadt Delmenhorst sowie der Gemeinde Ganderkesee klaffen weit auseinander, eine einvernehmliche Lösung scheint nicht möglich. Vielleicht ja nun doch. Uwe Kroll und Martin Clausen von der Interessengemeinschaft B 212 – freies Deich- und Sandhausen (IG) haben am Montagabend eine neue Variante zum Ausbau der Bundesstraße vorgestellt: die so genannte verkehrsoptimierte Nordvariante (VoN).

Das Entscheidende dieser Variante ist der nur teilweise Ausbau des Knotenpunktes der B 212neu mit der Landesstraße L875 nördlich von Deichhausen. Heißt: „Auf die Zu- und Abfahrten in Richtung Bremen wird ganz ver-



Stellten die verkehrsoptimierte Nordvariante vor: Martin Clausen (links) und Uwe Kroll

BILD: CHELLY

zichtet“, erklärte Kroll. Autofahrer könnten zwar von der Stedinger Landstraße kommend auf die B 212neu in Richtung Wesermarsch abbiegen, nicht aber gen Bremen. Und wer aus Richtung Bremen komme, könne zwar in die Wesermarsch weiterfahren, nicht aber nach Delmenhorst. „Der Zusatzverkehr über das Delmenhorster Stadtgebiet bleibt so komplett aus“, nennt Kroll den Vorteil der VoN. Somit sei auch keine Entwicklungsachse über Ganderkesee Gebiet notwendig, die für eine verkehrli-

che Entlastung in Delmenhorst gesorgt hätte.

Die Idee von Kroll und Clausen ist bereits an anderen Autobahnen und Landstraßen realisiert worden. Zum Beispiel an der A 29 an der Anschlussstelle Wilhelmshaven-Fedderwarden, wie Clausen erzählte.

Auch in Bezug auf den Naturschutzpunkte die VoN im Vergleich zu der von der Straßenbehörde derzeit favorisierten Südvariante. Während die Südtrasse durch das Vogelschutzgebiet führe, könne die

VoN an den Schutzgebieten fast vorbeigelenkt werden. „Die Naherholungsfunktion in Deichhausen und Sandhausen bleibt erhalten“, so Kroll. Außerdem müssten nicht – so wie bei der Südvariante – drei Höfe abgerissen werden, auch der von Clausen wäre betroffen. Und während bei der Südtrasse 25 Haushalte von mehr Lärm betroffen wären, beschränke sich das bei

## Eine Infoveranstaltung

zu der verkehrsoptimierten Nordvariante findet an diesem Donnerstag, 20. November, um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Lindenhof“ statt.

der VoN auf drei Haushalte.

„Wir versprechen uns sehr gute Erfolgsaussichten“, sagte Kroll. Bei der Regierungsvertretung haben sie ihre Pläne bereits vorgestellt, die Regierungsvertretung habe die Verkehrsbehörde informiert. Die IG fordert, dass die VoN im Raumordnungsverfahren berücksichtigt wird. Die Ausgrenzung von Delmenhorst und Ganderkesee müsse korrigiert werden.